



Verordnung Aktuell Arzneimittel

Stand: 13. Juni 2012

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ Verordnungsberatung@kvb.de ▪ www.kvb.de/praxis/verordnungen

■ Rote-Hand-Brief zum Chargenrückruf des Adrenalin-Autoinjektors Anapen® (Anapen® 300 µg / Anapen® Junior 150 µg)

Es werden sämtliche noch haltbare Chargen des Adrenalin-Autoinjektors Anapen® als Vorsichtsmaßnahme bis auf Patientenebene zurückgerufen. Grund ist ein potentiell Problem mit der Abgabezeit und dem Abgabevolumen nach erfolgter Auslösung des Autoinjektors. Dieses Problem ist bei Entwicklung einer neuen Variante aufgetreten, die noch nicht auf dem Markt ist. Das mögliche Risiko besteht in einer eventuellen Nichtabgabe von Adrenalinlösung bei der Anwendung im anaphylaktischen Notfall. Bisher gibt es diesbezüglich keine bestätigenden Meldungen von Patienten oder Fachpersonal.

Bitte informieren Sie Patienten, die im Besitz eines noch haltbaren Autoinjektors sind. Weisen Sie Ihre Patienten auf das mögliche Risiko hin und bitten Sie sie, Kontakt mit ihrem Arzt aufzunehmen, um einen Wechsel auf ein alternatives Produkt abzuwägen.

Alle Verdachtsfälle auf Qualitätsmängel oder unerwünschter Arzneimittelwirkungen im Zusammenhang mit Anapen® Autoinjektoren können der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gemeldet werden. Eine pdf-Version des Berichtsbogens finden Sie in der Anlage. Das Online-Formular finden Sie [hier](#).

Weitere Hilfe bekommen Sie – **als Mitglied der KVB** - am Service-Telefon Verordnung unter **0 89 / 57 09 34 00 – 30**.

PS: Seit Mitte April 2011 können Sie, sofern Sie Mitglied der KVB sind, über das KVB-Postfach Mitteilungen und Nachrichten der KVB elektronisch empfangen. Informationen finden Sie unter www.kvb.de > Online-Angebote > KVB-Postfach.